

Die Raumfahrt und ihre Ziele

Eine kurze Anmerkung über die Raumfahrt in der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft, ohne damit eine Vollständigkeit darstellen zu wollen! Der Wissenschaftler Konstantin Eduardowitsch Ziolkowski, 1857 in Russland geboren, war ein russisch-sowjetischer Erfinder und Begründer der modernen Kosmonautik. Er war einer der Ersten, welcher Zeichnungen und Projekte über Raumschiffe schuf und die Vorstellungen über eine ringförmige Raumstation im All hatte. Konstantin Eduardowitsch Ziolkowski war in visionärer Weise seiner Zeit weit voraus und ist einer der Begründer der modernen Raumfahrt.

Das Kapitel der Raumfahrt begann am 4. Oktober 1957 um 17:28 Uhr mit dem Start des ersten künstlichen Satelliten „Sputnik 1“ und am 12. April 1961 mit dem ersten Menschen im All, Juri Gagarin. Acht Jahre später, am 21. Juli 1969 um 3:56 Uhr betreten im Zuge der Mission „Apollo 11“ die ersten Menschen, Neil Armstrong und Buzz Aldrin, den Mond.

Seitdem sind viele Jahre vergangen und die Menschen haben demnächst vor, auf dem Mond eine Außenstation zu bauen sowie im Orbit zwischen der Erde und dem Mond eine modulare Raumstation, die LUNAR GATEWAY-STATION (siehe Foto) zu stationieren, welche um den Mond kreisen wird. In Zukunft soll sie dann auch als eine Plattform mit dem Zwischenstopp auf dem Weg zum



Foto: Lunar-Gateway-Station / Aufnahme NASA

Mars sein und die Reise zu ihm ermöglichen.

Zurzeit gibt es in der Welt 13 Raumfahrt-nationen, wobei die USA ihre Ambitionen zur Herstellung von Raumfahrzeugen privaten und kommerziellen Firmen überlässt. China strebt mit aller Macht an, das Weltall mit einer eigenen Raumstation und eigener Station auf dem Mond zu errichten.

Der nächste Schritt von den USA, der ESA und anderen Mitgliedern wird sein, bis 2035 eine Reise mit Astronauten zu unserem Mars stattfinden zu lassen. Dazu müssen aber noch viele Probleme gelöst werden: Die schädlichen Strahlen aus dem Weltall im Raumschiff abschirmen, die Sicherheit trotz Mikrometeoriten gewährleisten, Schimmelbildung bekämpfen, Schwerelosigkeit beheben. Außerdem müssen schnellere Raketen-

antriebe erfunden und vieles andere noch gelöst werden. Allein diese Aufzählung zeigt, was wir noch für die nächsten 50 bis 100 Jahre zur Erforschung allein in unserem Sonnensystem meistern müssen.

Irgendwann sollten wir im fernen Universum die Erde 2.0 finden, da es auf unserer Erde immer heißer wird. Einmal ist dies Menschen gemacht, und in der Zukunft geht uns der Brennstoff von unserer Sonne aus, der Wasserstoff dem Ende entgegen. Die Sonne dehnt sich dann immer weiter aus, was voraussichtlich das Ende unserer Erde sein wird. Doch keine Bange, bis dahin vergeht noch viel Zeit, ca. 5 Milliarden Jahre. Rosige Aussichten für die Menschheit!

Henry Röhr,

Schkeuditzer Astrofotografie Team

Fahrradrallye für Groß und Klein beim Schkeuditzer Stadtfest: Forschungsprojekt „Ready4Robots“ geht in die nächste Runde



Nach dem Auftakt des Forschungsprojektes „Ready for Smart City Robots“ im März in Schkeuditz mit dem Landkreis Nordsachsen als einem von insgesamt zehn Projektpartnern beginnt nun die Datenerfassung. Dazu werden aus der Bevölkerung freiwillige Radfahrer gesucht, die bereit sind, über eine APP mit ihrem Smartphone Streckendaten zu sammeln. Eine erste Gelegenheit bietet sich am Samstag, den 24. Juni, parallel zum Stadtfest: da findet die „R4R-Fahrradrallye“ statt. Von 10 bis 12:30 Uhr können sowohl ambitionierte Sportradfahrer als auch spaßorientierte Freizeitradler sowie Familien und Teams auf ihre Kosten

kommen. Start und Ziel ist der Rathausplatz. Über eine Strecke von ca. 14 km soll geradelt werden. Auf der Strecke wird es mehrere Stationen geben, an denen kleine Aufgaben zu lösen sind. Spiel und Spaß kommen also nicht zu kurz. Geradelt wird in drei Kategorien: Teams, Einzelfahrer Frauen und Einzelfahrer Männer. Nützliche Sachpreise für Zweiräder werden zu gewinnen sein. Während der Rallye erhebt die APP auf dem Smartphone Daten über die Beschaffenheit der Rad- und Fußwege. Eine Smartphonehalterung und ein kleines Verpflegungspaket werden kostenfrei vom Organisationsteam zur Verfügung gestellt. Wer an

der Fahrradrallye teilnehmen möchte, kann sich vorab bequem über die Projektwebseite anmelden, dazu scannen Sie einfach den QR-Code. Auf der Webseite finden Sie auch den Link zum Download der für die Datenerfassung notwendigen APP. Das Projektteam ist am Samstag mit einem eigenen Stand auf dem Rathausplatz vertreten. Dort gibt es weitere Informationen zum Ziel der Datenerhebungen und zu den Projekteinhalten. Kurzentschlossene können sich von 8 bis 9 Uhr noch direkt am Stand zur Teilnahme anmelden. Mehr Infos zur Fahrradrallye gibt es unter <https://ready-for-robots.de/fahrradrallye/> oder über den QR-Code.



Cyface-App im Einsatz



Wir bedanken uns für die Unterstützung unseres Gesundheitspartners AOK PLUS.



««««
JETZT ANMELDEN UND MITRADELN!

Quelle: DigiPL GmbH